

V.22

Kunstprojekte und Werkstätten

Engelwerkstatt – Kreatives Gestalten rund um die geflügelten Wesen

Karla Fischer



© RAABE 2023

© Liudmila Chernetskai/istock/Getty Images

In der Vorweihnachtszeit tummeln sie sich wieder überall: Engel in allen Formen und Farben an Weihnachtsbäumen, in Keksdosen, auf Karten oder in Schaufenstern. Und auch in diesem Beitrag findet man sie fast auf jeder Seite. Hier erfahren die Schülerinnen und Schüler nicht nur Wissenswertes über die geflügelten Wesen, sie stellen in einer Engelwerkstatt auch ihr ganz persönliches Exemplar her. Und das Schöne: Die Ergebnisse eignen sich hervorragend als Schmuck für den Klassenraum, zum Verschenken oder für selbst gebastelte Weihnachtskarten.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	1 bis 4
Dauer:	ca. 4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Grafische, malerische und plastische Verfahren kennen und anwenden; die Wirkung gestalterischer Mittel und Verfahren kennen und anwenden; Arbeitsprozesse organisieren und strukturieren
Thematische Bereiche:	Malen, Drucken, Collagieren, Bildbetrachtung
Medien:	Bilder, Arbeitsblätter, Anleitungen, Beobachtungsbogen

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Engel in unterschiedlichster Form

Es scheint eine Sehnsucht nach Engeln zu geben, denn zu allen Zeiten und in unterschiedlichen Kulturen und Religionen war der Glaube an diese himmlischen Wesen verbreitet. In der Funktion der Boten oder als Beschützer gab es Engel schon in den ältesten europäischen und vorderasiatischen Kulturen. Später fanden sie Eingang ins Judentum, ins Christentum und in den Islam. Demnach speist sich das spirituelle Verständnis von Engeln und ihrer Funktion vor allem aus den Schriften des Judentums, der Bibel und des Korans. Daneben prägen aber auch Heiligenlegenden, Wundergeschichten und volkstümliche Erzählungen unsere Vorstellungen von Engeln.

In der christlichen Tradition sind Engel (vom Griechischen „Angelos“: der Bote) Boten und Diener Gottes sowie Mittler zwischen Gott und den Menschen. Ihre Funktionen sind vielfältig: Sie verkünden, sie beschützen, sie rächen und vieles mehr. Meist verbindet man mit Engeln jedoch positive Eigenschaften, Botschaften und Situationen.

Inzwischen nehmen Engel aber auch ganz andere Rollen ein. Man trifft sie längst nicht mehr nur im religiösen Kontext, sondern oft ganz profan in der Medien-, Deko- und Warenwelt oder Werbung. Gerade in der Weihnachtszeit scheinen sie allgegenwärtig.

Die Schülerinnen und Schüler wachsen also von Kindheit an mit den – ursprünglich – himmlischen Wesen auf. Dass die Engel dabei unterschiedlichste Inhalte verkörpern, ist für viele genauso selbstverständlich wie ihre Existenz an sich.

Engel in der Kunst und um uns herum

Engel faszinieren die Menschen bereits seit Jahrhunderten, kein Wunder also, dass sich auch Künstlerinnen und Künstler zu allen Zeiten mit diesem Sujet befasst haben. Schon in vorchristlicher Zeit finden sich Darstellungen in den Kulturen Mesopotamiens. Und von da an wurden Engel in allen Epochen und in unterschiedlichster Form in der Kunst aufgegriffen. Die ersten Engel wurden männlich dargestellt, spätere dann weiblich, im Mittelalter eher jugendlich, in der Renaissance und im Barock tauchten dann Kinderengel und Putten auf.

Meist werden die himmlischen Wesen mit Flügeln ausgestattet, manchmal sind sie nackt, oft tragen sie ein langes weißes Gewand. Mitunter erscheinen sie als kaum fassbare Lichtgestalt, mitunter auch recht menschlich. Auch ihre Funktion ist unterschiedlich: Sie verkünden die Geburt Jesu, stehen Heiligen bei, überbringen Nachrichten, weisen den richtigen Weg, beschützen und trösten. Das Material **M 9** vermittelt einen Eindruck von der Vielfalt der Engeldarstellungen in der Kunst und im Alltag.

In dieser Unterrichtseinheit werden die „Engel in der Kunst“ am Ende thematisiert (in Stunde 4), damit die individuelle Gestaltung der Schülerinnen und Schüler nicht durch die Betrachtung der Bilder beeinflusst wird. Wenn Sie dies berücksichtigen oder die Kunstwerke bewusst als Gestaltungsimpuls einsetzen wollen, können Sie dieses Material aber durchaus auch zu Beginn der Einheit zeigen.

Wie können Sie die Materialien einsetzen?





Die Vorstellungen, die wir von Engeln haben, sind stark von den Medien, der Werbung, von diversen Konsumgütern und selbstverständlich von religiösen Traditionen geprägt. Die erste Unterrichtsstunde soll dazu beitragen, stereotype Vorstellungen zu überwinden und zu individuellen Bildern zu gelangen. Die Fantasiereise **M 1** zum Einstieg hilft den Kindern, ihre persönliche Vorstellung von einem Engel zu entwickeln. Zusätzlich oder alternativ können Sie – insbesondere bei älteren Schülerinnen und Schülern – das Arbeitsblatt **M 2** einsetzen, das sich dem Thema etwas systematischer

Auf einen Blick

Abkürzungen

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bild/er; TX: Text; VL: Vorlage

L: Lehrperson; SuS: Schülerinnen und Schüler

	Variation/Differenzierung		Hinweis/Tipp
	Gesprächsimpuls		Gestaltung

1. Stunde

Thema: Annäherung an das Thema und Malen eines Engels

Vorbereitung: Fantasiereise M 1 bereithalten. Evtl. Hintergrundmusik und Abspielgerät bereithalten. Ggf. M 2 und M 3 mit geeignetem Präsentationsmedium vorbereiten (zur Differenzierung). A4- und A3-Zeichenpapier, Wachs- oder/und Pastellkreiden sowie diverse Stifte bereitlegen.

Einstieg: L kündigt an, dass die SuS gleich eine Geschichte hören werden.

M 1 (TX) **Auf dem Weg zu deinem Engel** / L liest Fantasiereise vor und fragt SuS anschließend:

- *Wie sieht dein Engel aus?*
- *Welche Eigenschaften hat dein Engel?*
- *Was tut dein Engel?*

Lassen Sie während der Fantasiereise im Hintergrund ruhige Musik laufen, die die Imagination unterstützt und auf die in der Gestaltungsphase noch einmal zurückgegriffen werden kann.

Zusätzlich oder alternativ können Sie das Arbeitsblatt M 2 einsetzen. Lesen Sie die Zitate vor oder lassen Sie sie von den SuS lesen. Erstellen Sie anschließend gemeinsam eine Mindmap zum Thema. Diese Materialien sind insbesondere für ältere SuS geeignet (Klassen 3 und 4).

M 2 (AB) **Wie stellst du dir Engel vor?** / Die SuS lesen die Zitate als Impulse.

M 3 (VL) **Was sind Engel?** / Die Klasse erstellt gemeinsam eine Mindmap zu Engeln.

Hauptteil:

L stellt die Gestaltungsaufgabe: *Male einen Engel so, wie du ihn dir vorstellst. Erinnerung an unsere Fantasiereise und an das Bild, das du dabei gesehen hast.*

Die SuS malen ihren individuellen Engel.





Um einen individuellen Ausdruck zu ermöglichen, stellen Sie den SuS frei, auf welchem Format sie ihr Bild malen und ob sie Buntstifte, Filzstifte, Wachsmalkreiden oder – wenn vorhanden – Pastellkreiden verwenden. Damit die inneren Bilder reaktiviert werden, spielen Sie, sobald die SuS mit dem Malen beginnen, wieder die Musik ein, die während der Fantasiereise lief.

Abschluss:

Die SuS betrachten und besprechen ihre Engelbilder.

Da es sich unter Umständen um persönliche Darstellungen handelt, sollte den SuS freigestellt sein, ob sie ihre Bilder in der Klasse vorstellen möchten. Lassen Sie die SuS zunächst selbst ihren Engel beschreiben. Gerät die Beschreibung ins Stocken, können Sie einige Impulsfragen aus der Fantasiereise M 1 stellen.

Bei der Betrachtung sollte es nicht in erster Linie um gestalterische Kriterien oder gar um eine Beurteilung gehen, sondern darum, dass die SuS Gelegenheit erhalten, die Vorstellungen von ihrem persönlichen Engel den anderen mitzuteilen und darüber ins Gespräch zu kommen.



Ermuntern Sie die Klasse, in einen Dialog zu treten und dem Kind, das sein Bild vorstellt, Fragen zu stellen oder ihm mitzuteilen, welche Gedanken und Gefühle das Bild in ihnen auslöst. Weisen Sie darauf hin, dass alle Vorstellungen und Darstellungen ihre Berechtigung haben.

Benötigt:

- M 1 (für die Lehrkraft)
- M 2 mit geeignetem Präsentationsmedium (Differenzierung)
- M 3 mit geeignetem Präsentationsmedium (Differenzierung)
- Zeichenpapier (DIN-A4- und DIN-A3-Format)
- ggf. Hintergrundmusik und Abspielgerät
- Bleistifte, Buntstifte, Filzstifte, Wachs- oder/und Pastellkreiden

2./3. Stunde**Thema:**

Engelwerkstatt: Gestalten von Engeln in unterschiedlichen Techniken

Vorbereitung:

Alle oder ausgewählte Anleitungen M 4–M 8 kopieren oder/und laminieren. Gestaltungsmaterialien bereitlegen.



Entscheiden Sie vorab, ob Sie eine oder mehrere Gestaltungsaufgaben anbieten wollen und wählen Sie die entsprechenden Anleitungen und Materialien aus. Wenn Sie mehrere Verfahren anbieten, richten Sie unterschiedliche Stationen mit den jeweiligen Materialien ein, die die SuS auswählen können.

Einstieg:

L kündigt die Engelwerkstatt an, stellt die (ausgewählten) Gestaltungsaufgaben vor und erläutert die Verfahren.

Mögliche Fragen zur Bildbetrachtung:

- *Was siehst du? Beschreibe es. (Bei älteren SuS: Welche einzelnen Motive, Farben und Formen erkennst du?)*
- *Was denkst du, wenn du das Kunstwerk siehst? Woran erinnert es dich? Was fühlst du?*
- *Was ist das Besondere an dem Kunstwerk? Was ist anders als in der Wirklichkeit? Was überrascht dich?*
- *Was würdest du den Künstler, der das Werk geschaffen hat, gern fragen?*
- *Wo könnte dein Platz auf dem Bild sein? In welche der Figuren würdest du dich gern hineinversetzen? Warum?*



Abschluss:

Feedbackrunde: L zeichnet folgende Symbole an die Tafel: einen lachenden Smiley, einen grimmigen Smiley, eine Glühbirne, ein Fragezeichen. Die SuS wählen ein Symbol für eine Einschätzung des Kunstwerks (oder der Stunde) aus und begründen ihre Bewertung.

Impulsfragen zum Abschluss der Einheit könnten sein:

- *Was hat dir gut gefallen?*
- *Was hat dir nicht gefallen?*
- *Was hast du gelernt?*
- *Was willst du noch wissen?*
- *Was würdest du gern noch tun? (z. B. gestalten, recherchieren)*



Benötigt:

- M 9 mit geeignetem Präsentationsmedium
- M 10 (für die Lehrkraft)
- Tafel, Kreide

VORSCHAU

Auf dem Weg zu deinem Engel – Fantasiereise

M 1


Setz dich bequem hin,
 du kannst dich zurücklehnen oder Arme und Kopf auf den Tisch legen.
 Schließe deine Augen. Achte auf deinen Atem. Atme gleichmäßig ein und aus.
 Spüre, wie dein Atem kommt und geht.
 Vor deinem inneren Auge erscheint langsam ein Engel.
 Schau etwas genauer hin.
 Dein Engel wird immer deutlicher. Du kannst ihn nun gut erkennen.

Wie sieht dein Engel aus?
 Welche Farben hat dein Engel?
 Hat er Flügel? Oder ist es ein flügelloser Engel?
 Siehst du sein Gesicht? Blickt er freundlich oder ernst,
 traurig oder fröhlich oder frech ...?
 Wie ist dein Engel gekleidet?
 Mit einem langen Kleid, einem goldenen Umhang, mit Jeans oder ...?
 Vielleicht erinnert dein Engel dich an jemanden? An wen?

Was tut dein Engel?
 Hat dein Engel etwas bei sich?
 Trägt er etwas auf dem Rücken oder hält er etwas in der Hand oder ...?
 Steht dein Engel nur ruhig da oder tut er etwas?
 Spricht er, singt er, tanzt er, berührt er dich, nimmt er dich bei der Hand oder ...?
 Ist dein Engel ganz still oder sagt er etwas? Was sagt er?

Was bedeutet dein Engel für dich?
 Ist es ein Engel, der mit dir spielt, dein Schutzengel, dein Mutmach-Engel,
 ein Engel, der dich tröstet oder ...?
 Betrachte deinen Engel noch einmal genau. Präge dir sein Bild gut ein.
 Dann verabschiede dich für heute von deinem Engel.
 Achte wieder auf deinen Atem. Atme gleichmäßig ein und aus.
 Kehre mit deiner Aufmerksamkeit zurück in die Klasse. Dann öffne die Augen.



Wie stellst du dir Engel vor? – Das sagen Kinder dazu

M 2

Ayla:
Engel sind sehr schön. Sie tragen lange goldene Kleider, haben Flügel und strahlen.



Ben:
Man kann Engel nicht sehen, nur spüren.



Sarah:
Engel tun den Menschen Gutes. Sie beschützen sie zum Beispiel. Meine Oma sagt: „Jedes Kind hat einen Schutzengel.“



Devin:
Ich glaube, es gibt in echt gar keine Engel.



Alex:
Engel leben im Himmel bei Gott. Manchmal verwandeln sie sich in Menschen und kommen auf die Erde.

- Welchem Kind würdest du zustimmen?
- Wie stellst du selbst dir Engel vor?

© von oben nach unten: Thinkstock/iStock; www.colourbox.com; www.colourbox.com; Thinkstock/iStock; www.colourbox.com

Engelwerkstatt: Engel als Material-Collage

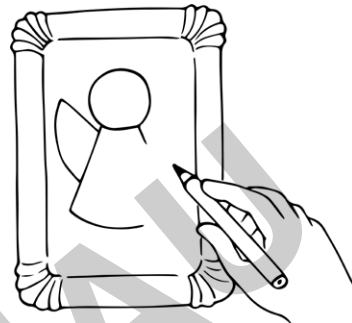
M 4

Aufgabe: Male und klebe einen Engel aus verschiedenen Materialien.

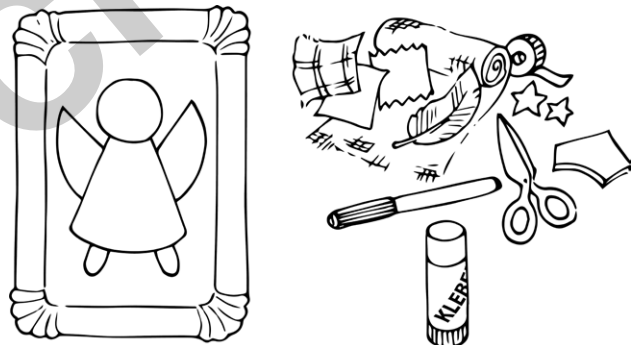
Du brauchst: Folie oder Papier zum Abdecken des Arbeitsplatzes, Malerhemd, Bleistift, Filzstifte, Schere, Pappe, Materialien zum Bekleben, Klebestift, Flüssigkleber

So geht's:

1. Zeichne mit Bleistift einen Engel auf deine Pappe.



2. Beklebe deinen Engel mit verschiedenen Materialien.



3. Male dem Engel ein Gesicht und Haare.
Die Haare kannst du auch kleben.
4. Zum Schluss bekommt dein Engel noch einen schönen Rahmen. Den kannst du malen oder kleben.



Engel in der Kunst und um uns herum – Bildbeispiele

M 9

①



Giotto di Bondone: Christi Geburt (1304–1306)

②



Pietro da Cortona: Der Schutzengel (1656)

③



Paul Klee: Engel noch weiblich (1939)

④



Paul Klee: Vergesslicher Engel (1939)

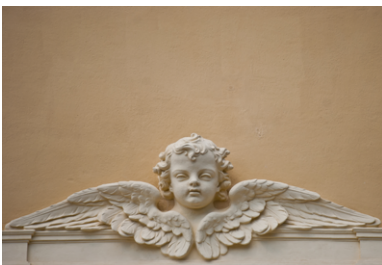
⑤



Silke Rehberg: Engel (1997)
© VG Bild-Kunst, Bonn 2023

© RAABE 2023

⑥



© buburuzaproductions/iStock

⑦



© ma-no/iStock

⑧



© Navin Prithvi/iStock

⑨



© olhahladiy/iStock